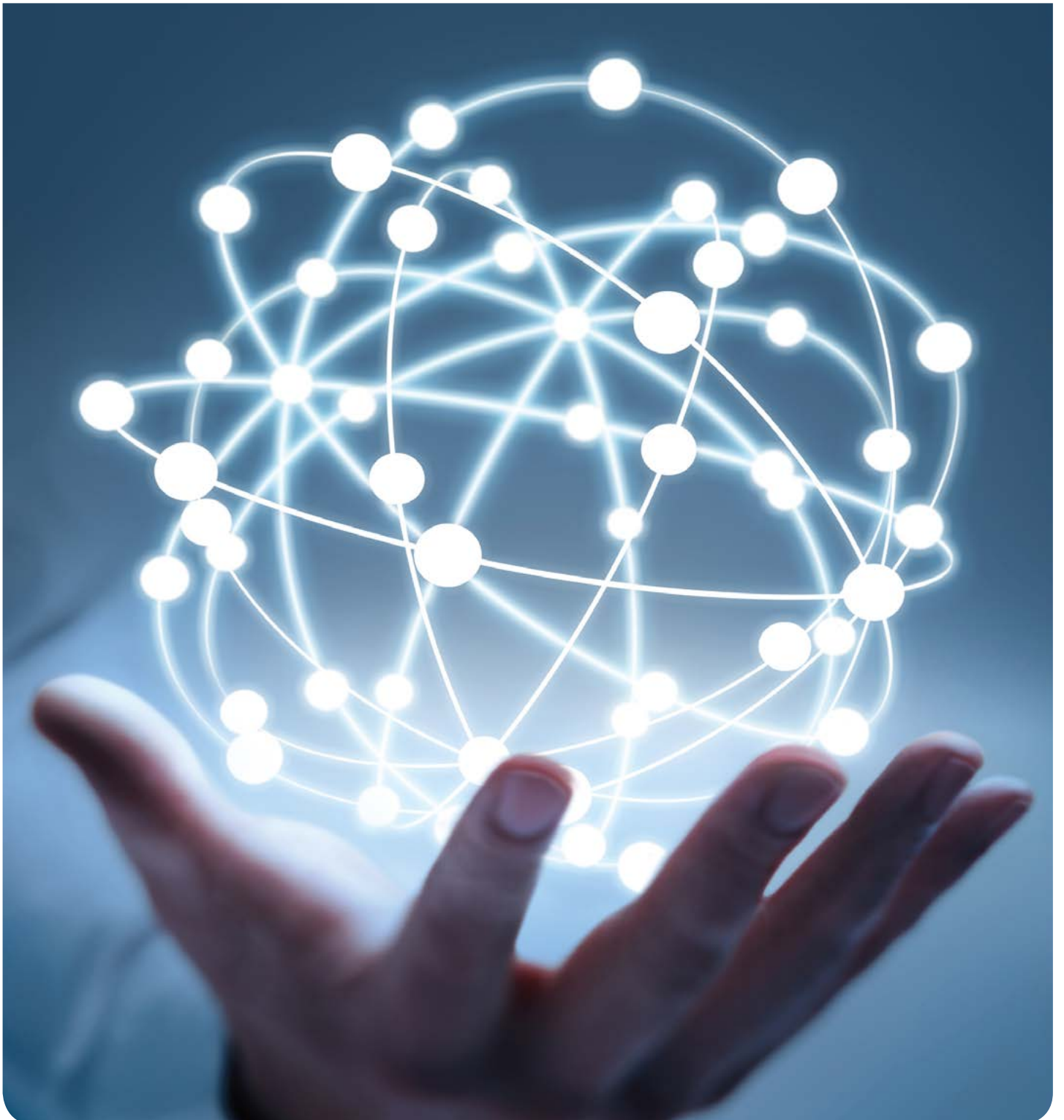


Prozessmanagement – Mit FINCON.

Aufnahme, Beschreibung, Modellierung und stetige Optimierung
von Backoffice-Aufgaben für Finanzdienstleister.



Interne Prozesse im Fokus.

Finanzdienstleister stoßen auf neue Herausforderungen: Niedrige Zinsen und wachsende Konkurrenz durch FinTech-Unternehmen erzeugen einen steigenden Bedarf zur Kostenoptimierung. Qualifiziertes Personal ist umkämpft. Baby-Boomer – und damit viel internes Wissen – gehen in Rente. Hohe und ständig steigende regulatorische Anforderungen erfordern regelmäßige Anpassungen der Arbeitsabläufe. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Qualität und Bearbeitungsgeschwindigkeit im Tagesgeschäft.

Eine Lösung, die rechtzeitig auf die Herausforderungen reagieren kann: Prozessmanagement.

Ganz egal, ob Sie es erstmalig anwenden oder aber einen neuen Blick auf die Effizienz Ihrer Prozesse werfen möchten, beim Prozessmanagement ist es insbesondere wichtig, auf die vier Kernanforderungen an die Backoffice-Prozesse zu achten:

- 1 Compliance** Immer bereit sein, die Verfügbarkeit von Eingabedaten und deren Verarbeitung rechtzeitig, qualitativ und ressourcenorientiert entsprechend den Compliance-Anforderungen sicherzustellen. Erstellen Sie den Prozess und strukturieren Sie ihn so, dass in jeder Phase Änderungen ohne kritische Auswirkungen auf den gesamten Prozess vorgenommen werden können.
- 2 Kosten** Kostenreduktion ist oft das Hauptziel der Prozessoptimierung. Dennoch ist dieses Ziel nur auf langfristige Sicht nachhaltig erreichbar und umsetzbar. Viel wichtiger ist es, das Kostenmanagement zu steuern, d.h. zu verstehen, wo

und wie Kosten entstehen und welche Abhängigkeiten es bei einer Veränderung des Arbeitsumfangs gibt.

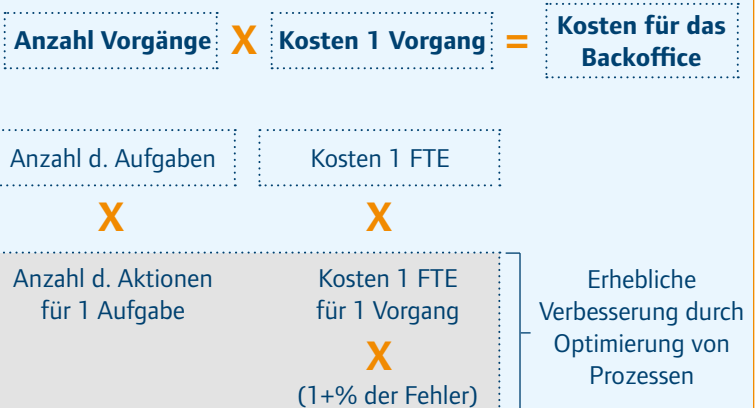
- 3 Qualität & Geschwindigkeit** Die Qualität der Ausführung von Prozessen wirkt sich direkt auf Kosten und Compliance aus. Wenn Sie die Anforderungen für Hard und Soft Skills für jeden spezifischen Geschäftsprozess formalisieren und die Ausführung des Prozesses Schritt für Schritt beschreiben, verringert sich die Anzahl der Fehler, und die Ausführungsgeschwindigkeit der einzelnen Schritte wird erhöht. Dadurch werden auch die Kosten für die Einarbeitung und Integration neuer Mitarbeiter deutlich gesenkt und deren Zufriedenheit gesteigert.

- 4 Interne Kontrollen** Sie dienen einerseits der Überwachung der technischen Prozesse, aber auch dazu, Betrug oder menschliche Fehler frühzeitig zu erkennen, zu verhindern und zu beseitigen, was insbesondere im Umgang mit Kunden und den Aufsichtsbehörden wichtig ist.

Die wichtigsten Faktoren am Beispiel Kostenoptimierung



Vereinfachte Kostenstruktur für das Backoffice



Als Teil unserer Prozessmanagement-Methode empfehlen wir die Synergie von Tools und Best Practices zu nutzen, wie:

Geschäftsprozessgrafiken, die den IST- und SOLL-Zustand beschreiben. Diese bilden die Grundlage für die Einführung interner Kontrollen, die Entwicklung von Job Descriptions und Working Instructions sowie die Suche nach Optimierungspunkten (Transaktionskosten, Geschwindigkeit, Qualität etc.). Am wichtigsten ist dabei, dass Sie ein tiefgehendes Verständnis für die Notwendigkeit und Ausführungen spezifischer Prozesse sowie einzelner Schritte im Backoffice entwickeln.

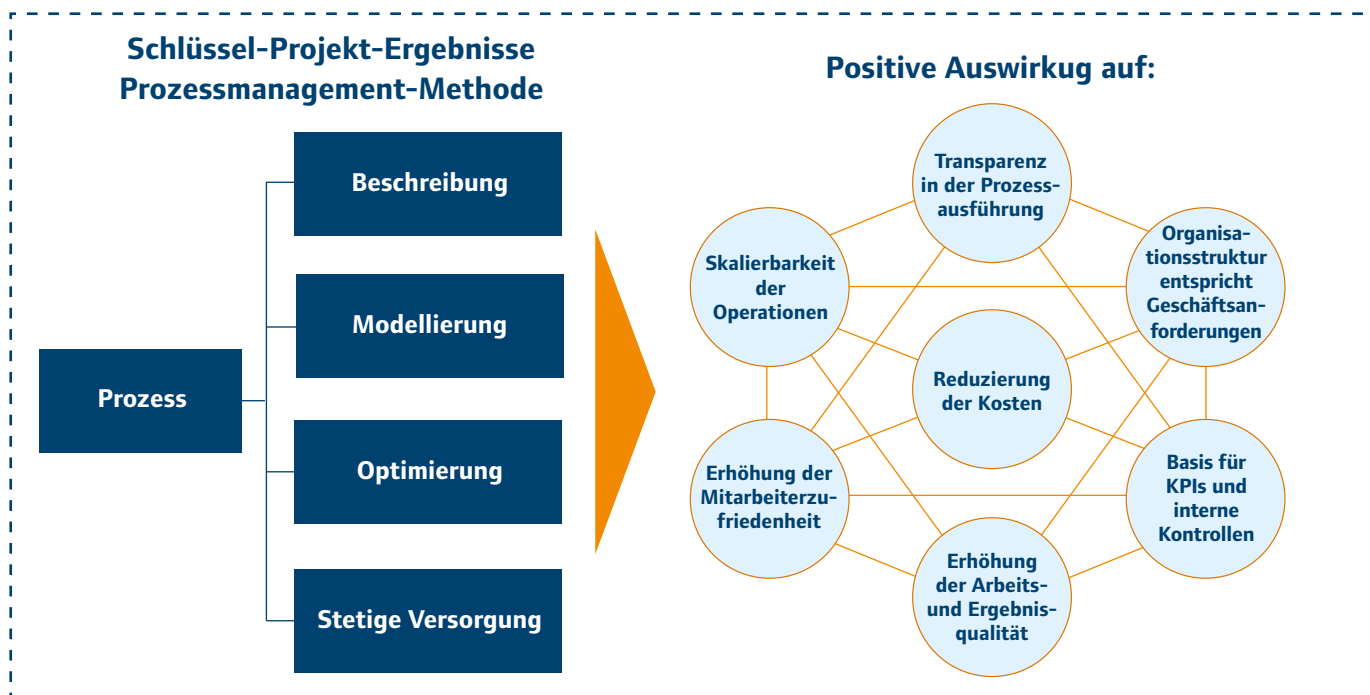
Die **Job Description** hilft zu verstehen, welche Hard und Soft Skills der Mitarbeiter für ein effizientes Arbeiten benötigt und wie die Aufgabenteilung ausgebaut ist sowie ob und welche Weiterbildungsmaßnahmen notwendig sind. Die **Working Instruction** stellt eine schnelle Einarbeitung und den qualitativ gleichwertigen Ersatz vorübergehend ausfallender Mitarbeiter sicher.

Es ist uns sehr wichtig, dass die zuständigen Mitarbeiter am Ende des Projekts im Rahmen unseres Know-how-Transfers selbst über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um mit den Ergebnissen und Instrumenten des Projekts zu arbeiten und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Bei der Bestimmung des Zielzustands von Prozessen besteht unsere Aufgabe nicht darin, die Prozesse ideal zu machen, sondern dass sie zuerst Ihre spezifischen Ziele erfüllen. So können wir die Projektlaufzeit effizienter nutzen und Ihnen ein optimales und individuelles Arbeitsergebnis liefern.

Zu den wichtigsten Ergebnissen bei der Implementierung von Prozessmanagement gehören:

- Transparenz in der Prozessausführung
- Organisationsstruktur entspricht Geschäftsanforderungen
- Basis für KPIs und interne Kontrollen
- Erhöhung der Arbeits- und Ergebnisqualität
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Skalierbarkeit der Operationen
- Mögliche Reduzierung der Kosten



Business Case: Mathematische Modellierung der erforderlichen Arbeitsressourcen des entsprechenden Qualifikationsniveaus bei sich änderndem Arbeitsumfang. Durch die Zerlegung des Business Case auf eine Ebene, die für die Definition von Metriken (die quantitative Messung des Volumens spezifischer Operationen von Mitarbeitern) ausreicht, wird es möglich, ein internes Benchmarking durchzuführen und neue Wege zur Optimierung von Prozessen anhand von Indikatoren für Ressourcen und/oder der optimierten Prozessschritte zu finden.

Wir verwenden **einen eigenen, flexiblen und skalierbaren Ansatz bei der Durchführung des Projekts**. Mit dem FINCON-Vorgehensmodell können wir Sie sowohl bei Teilaufgaben, die auf vorhandenen Arbeitsergebnissen aufsetzen, als auch bei der kompletten Einführung und Optimierung Ihres Prozessmanagements unterstützen.

Die Durchführung des Projekts mit FINCON bringt Ihnen wesentliche Vorteile:

- Verständnis der Backoffice-Prozesse bei Finanzdienstleistern: Erfolgreich abgeschlossene Projekte in der Prozessoptimierung für das Backoffice.
- Langjährige Expertise im Bankenbereich: Großes Verständnis dafür, wie Backoffice-Prozesse am besten die Kerngeschäftstätigkeiten unterstützen sollten.
- IT-Know-how bei der Automatisierung: Als IT-Berater begleiten wir Ihre Digitalisierungsprojekte von der Konzeptionierung bis zur Implementierung und dem erfolgreichen Go-live.
- Erfahrene Berater: Umfangreiche methodische und technische Kompetenz, bereichsübergreifende Teamarbeit.

Geschäftsstellen

Berlin:

Am Borsigturm 29
13507 Berlin

Bremen:

Otto-Lilienthal-Str. 29
28199 Bremen

Frankfurt/Main:

Kastor Tower, 20. Etage
Platz der Einheit 1
60327 Frankfurt

Hamburg:

Dorotheenstraße 64
22301 Hamburg

Köln:

Sachsenring 69
50677 Köln

München:

Innere Wiener Strasse 5
81667 München

Münster:

Langeworth 91
48159 Münster

Zahlen, Daten, Fakten über die FINCON.

- Wir sind das Beratungs- und Lösungshaus für Banken, die Sparkassenorganisation und die Versicherungswirtschaft.
- Wir beschäftigen in der FINCON über 380 Mitarbeiter, erfahrene Consultants und IT-Spezialisten – allesamt spezialisiert auf Finanzdienstleister.
- Wir verfügen über 7 Geschäftsstellen in Deutschland, Sitz des Unternehmens ist Hamburg.

www.fincon.eu

Direkter Kontakt

FINCON Unternehmensberatung | Eduard Bloch

Kastor-Tower, 20. Etage, Platz der Einheit 1 | 60327 Frankfurt/Main

Mobil: +49 173 2316483 | eduard.bloch@fincon.eu